

SG Borna II/ Eula gewinnt den 3. VR Bank Hallencup

Am Sonntag fand bereits zum dritten Mal der Hallencup um den Pokal der Leipziger Volksbank in Bad Lausick statt.

Der im Jahre 2017 durch die SG Bad Lausick II/Hainichen ins Leben gerufene VR – Bank Hallencup wurde in diesem Jahr zum ersten Mal in die Hallencup Serie des FC Bad Lausick eingegliedert und fand somit als letztes Turnier eines tollen Hallencup Wochenende in der Bad Lausicker Sporthalle statt.

Neben dem Gastgeber aus Bad Lausick, war natürlich auch der Titelverteidiger des Hohnstädter SV mit dabei. Ansonsten gab es in diesem Jahr nur neue Gesichter in einem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld. Da kurz vor Turnierbeginn der FSV Machern absagte, komplettierten lediglich die Mannschaften vom SV Klinga -Ammelshain, SV Panitzsch/Borsdorf und die zweite Vertretung des Bornaer SV das Teilnehmerfeld.

Durch den kurzfristigen Ausfall der Macherner entschied die Turnierleitung alle Partien im Ligamodus mit Hin – und Rückspiel auszutragen. Den Zuschauern wurden in den 20 spannenden Spielen 87 Tore geboten.

Der Titelverteidiger aus Hohnstädt eröffnete das Turnier gegen eine sehr junge Panitzscher Mannschaft, die lediglich zwei Spieler dabei hatten die vor dem Jahr 1999 geboren wurden.

Mit 4:2 konnte, die über das komplette Turnier stark agierende Mannschaft des SV Panitzsch/Borsdorf das Eröffnungsspiel für sich entscheiden. Im zweiten Spiel bezwangen die Bornaer die als Favoriten gehandelten Klingaer deutlich mit 4:1, da die Bornaer immer wieder Ihren mitspielenden Torhüter Kevin Kutzner in Szene setzten. Die SG Bad Lausick II/Hainichen musste in ihrem ersten Spiel gegen die Gäste aus Panitzsch – Borsdorf ran. Trotz einer frühen 2:0 Führung der Gastgeber und zahlreicher vergebenen Torchancen endete dieses Spiel mit einem 2:2. Auf das Unentschieden folgten ein 2:1 Sieg gegen Klinga sowie eine 2:0 Niederlage gegen Hohnstädt für die Spielgemeinschaft. Der Bornaer SV II/Eula bezwang nach Ihrem Auftaktsieg ebenso die Mannschaften aus Hohnstädt (2:1) und Panitzsch/Borsdorf(1:0) und mussten sich nur dem Gastgeber aus Bad Lausick mit einem 1:0 geschlagen geben. Der Mannschaft aus Klinga gelang erst im letzten Spiel der Hinrunde der erste Dreier gegen den Hohnstädter SV (3:2), da man auch zuvor gegen Panitzsch/Borsdorf mit 4:3 verlor.

Demnach kristallisierte sich nach Abschluss der Hinrunde mit dem Bornaer SV II/Eula (9 Punkte) ein Titelanwärter heraus. Gefolgt von den punktgleichen Mannschaften aus Panitzsch/Borsdorf und Bad Lausick, beide 7 Punkte. Wer Klinga mit 3 Punkten nach der Hinrunde abgeschrieben hatte wurde in der Rückrunde eines besseren belehrt. Mit 4 Siegen in der Rückrunde und damit ohne Punktverlust räumten die Autobahner das Feld von hinten auf. Dabei bezwangen sie zunächst Borna/Eula mit 3:0, die SG Bad Lausick II/Hainichen mit 4:1, Panitzsch -Borsdorf mit 4:3 und zum Abschluss den Hohnstädter SV mit 3:2. Panitzsch/Borsdorf musste sich in der Rückrunde neben der Niederlage gegen Klinga auch der SG Borna II/Eula (1:2) geschlagen geben, wenn gleich sie auch Ihre Spiele gegen den Gastgeber (2:1) und gegen Hohnstädt (5:3) gewinnen konnten, waren sie dennoch raus aus dem Rennen um Platz 1. Auch die SG Bad Lausick II/Hainichen, lies in der Rückrunde zu viele Chancen liegen und verabschiedete sich schnell aus dem Titelrennen. Lediglich gegen den Hohnstädter SV, die in der Rückrunde alle Spiele verloren, konnte des Team von Trainer Ronny Hellriegel einen Sieg erspielen (3:2).

www.fc-badlausick-1990.de



Durch die Aufholjagd der Klingaer waren auch die Bornaer bis zum Schluss gefordert und so durften diese auf keinen Fall im letzten Spiel gegen die SG Bad Lausick II/Hainichen verlieren.

Nach dem frühen 1:0 der Bornaer gelang es der Spielgemeinschaft nur noch den Ausgleichstreffer kurz vor Schluss zu erzielen.

Damit gewann die SG Borna II/Eula den 3. VR – Bank Hallencup mit einem Punkt Vorsprung vor Klinga – Ammelshain und zog so nach dem Turniersieg der ersten Bornaer Mannschaft am Vortag nach.

Panitzsch – Borsdorf belegte den dritten Platz vor den Gastgebern und dem Schlusslicht aus Hohnstädt.

Der Junge Schiedsrichter Fabian Glass (17Jahre) leitete das Turnier nahezu alleine und scheute sich nicht, in einem dennoch sehr fairen Turnier, 2 Minuten Zeitstrafen zu verteilen wenn diese angebracht waren. Unterstützt wurde Fabian Glass zeitweise durch Tommy Riedel, der zwar selbst bei der SG Borna II/Eula spielte, sich aber bereit erklärte seinen jungen Kollegen zu unterstützen.

Ralf Kochan von der SG Bad Lausick II / Hainichen wurde von seinen Kollegen zum besten Torwart gewählt. Der beste Torschütze musste im Shootout zwischen dem Hohnstädter Benjamin Hirsch und Julian Stelzner vom SV Panitzsch/Borsdorf, beide 8 Turniertreffer, ermittelt werden.

Julian Stelzner zielte dabei genauer und gewann den Pokal des besten Torschützen.

tcrG